

Öffentlichkeitsarbeit (R 7.3.1)

Version 3.0 vom 31.05.2015 (finale Version)

Arbeitspaket 7.3

Verantwortlicher Partner SUB Göttingen

TextGrid

Virtuelle Forschungsumgebung für die Geisteswissenschaften

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Projekt: TextGrid – Institutionalisierung einer Virtuellen Forschungsumgebung in den Geisteswissenschaften

BMBF Förderkennzeichen: 01UG1203A

Laufzeit: Juni 2012 bis Mai 2015

Dokumentstatus: Final

Verfügbarkeit: Öffentlich

Autoren:

Nadja Grupe (SUB)

Claudio Leone (SUB)

Sibylle Söring (SUB)

Revisionsverlauf für die Version 3.0:

Datum	Autoren	Kommentare
05/2015	Claudio Leone	Aktualisierung auf Version 3.0
05/2015	Nadja Grupe	Finalisierung Version 3.0

Inhaltsverzeichnis:

1. Ziele der Öffentlichkeitsarbeit	6
2. Kommunikation mit der Öffentlichkeit.....	8
2.1. Informationskanäle und -materialien.....	8
2.1.1. Webseite	8
2.1.2. Social Media	9
2.1.2.1. DHd-Blog.....	9
2.1.2.2. Twitter	10
2.1.3. DHd-Kanal auf YouTube.....	10
2.1.3.1. Explainity-Clips.....	10
2.1.3.2. Imagefilme.....	10
2.1.4. Flyer	11
2.1.5. Poster	11
2.1.6. Nutzerhandbuch	12
2.2. Logo	12
2.3. Werbematerialien	12
2.4. Veröffentlichungen	13
2.4.1. Presse- und Fachveröffentlichungen	13
2.4.2. Sammelband „TextGrid: Von der Community – für die Community. Eine Virtuelle Forschungsumgebung für die Geisteswissenschaften“	14
2.5. Präsentationen auf Veranstaltungen	14
2.6. Mailinglisten	15
3. Auf- und Ausbau der Community.....	16
3.1. Vereinsgründung.....	16
3.2. Nutzerspektrum – Befragung zur Akzeptanz und Bekanntheit von TextGrid ..	16

3.3.	Schulungen	16
3.4.	Nutzertreffen	17
3.5.	Summits	18
3.6.	Nutzerforum und Öffentliches Wiki	19
3.7.	Bug-Reporting und Support.....	19
3.8.	Vernetzung.....	20
3.8.1.	Kooperationen mit Fachgesellschaften.....	20
3.8.2.	Kooperationen mit Projekten.....	20
4.	Fazit	21
5.	Anhang	22
5.1.	Webseite	22
5.2.	Blog.....	23
5.2.1.	Früheres Design	23
5.2.2.	Neues Design mit neu entwickeltem Logo	23
5.3.	Flyer	24
5.3.1.	Flyer „TextGrid: Digital editieren – forschen – archivieren“ (Deutsche Version)	24
5.3.2.	Flyer „TextGrid – digital editing, research, and archiving“ (Englische Version)	25
5.3.3.	Flyer „TextGrid-Werkzeuge und -Dienste im Überblick“ (Deutsche Version) 26	
5.3.4.	Flyer „TextGrid – Tools and Services – An Overview“ (Englische Version)	28
5.4.	Poster.....	30
5.4.1.	Poster “The TextGrid Repository: Supporting the Data Curation Needs of Humanities Researchers” (DH 2012, Hamburg)	30
5.4.2.	Poster „Digitale Editionen erstellen mit TextGrid: Vom Ausgangsmaterial zu publizierten und zitierfähigen Forschungsdaten“ (DHd 2014, Passau)	30

5.4.3. Poster „Das TextGrid Repository: Digitale Editionen, archivieren und publizieren ” (Datenmodellierung in digitalen Briefeditionen und ihre interpretatorische Leistung, HU Berlin, 2014)	31
5.4.4. Poster “TextGrid: Creating, archiving, publishing and exploring humanistic research data via a Virtual Research Environment“ (DH2014 Lausanne).....	31
5.4.5. Poster “A Digital Infrastructure for the Arts and Humanities: The TextGrid/DARIAH-DE Repository“, DH Sydney, 2015	32
5.5. Logo	33
5.5.1. Mit deutschem Schriftzug	33
5.5.2. Mit englischem Schriftzug.....	33
5.5.3. Ohne Schriftzug.....	33
5.6. Roll-Ups	34
5.6.1. Deutsche Version	34
5.6.2. Englische Version.....	35
5.7. Nutzerforum	36
5.8. Öffentliches Wiki.....	37

1. Ziele der Öffentlichkeitsarbeit

Die koordinierte Öffentlichkeitsarbeit dient als zentrales Instrument, Fachcommunities gezielt über die Angebote der Virtuellen Forschungsumgebung TextGrid zu informieren und damit sowohl den nachhaltigen Betrieb als auch die Akzeptanz und Nutzung von TextGrid zu unterstützen und weiter auszubauen. Seit der ersten Förderphase setzt das Verbundvorhaben hierzu eine Reihe von Maßnahmen ein. Dazu zählen neben allgemeinen ebenso wie nutzungsspezifischen Einführungsveranstaltungen die Präsentation der Projektergebnisse auf fachwissenschaftlich relevanten Kongressen und Tagungen, die Bereitstellung einer regelmäßig aktualisierten, größtenteils zweisprachigen Projekthomepage, die Nutzung verschiedener Social Media-Formate (Blog, Twitter) und schließlich ein profiliertes Angebot öffentlicher Workshops und Fachtagungen. Die koordinierte Öffentlichkeitsarbeit unterstützt damit maßgeblich die Aktivitäten in AP 3 (Nutzer-Kommunikation).

Zudem soll eine enge Vernetzung mit anderen Forschungsinfrastrukturinitiativen und -projekten in nationalen und internationalen Kontexten geschaffen werden. Ziel ist dabei die Unterstützung des Aufbaus bzw. der Weiterentwicklung einer übergreifenden eHumanities-Infrastruktur. Projekte wie die „Hybrid-Edition von Theodor Fontanes Notizbüchern“¹, das Editionsprojekt „Bibliothek der Neologie“² und das Vorhaben „Textdatenbank und Wörterbuch des Klassischen Maya“³, die bereits erfolgreich mit TextGrid arbeiten, spielen dabei eine tragende Rolle als Multiplikatoren.

Externe Kommunikation

Die Öffentlichkeitsarbeit lässt sich in *zielgruppenorientierte*, *multiplikatorenorientierte* und *gruppenübergreifende*, *ereignisgebundene* Aktivitäten untergliedern. Im Rahmen der *zielgruppenorientierten* Aktivitäten führt v.a. das AP 3, aber auch die APs 6 und 7 Workshops und Schulungen durch. Weitere Instrumente sind:

- regelmäßige Experten- und Strategiegelgespräche zur Unterstützung der anderen Arbeitspakete und zur optimierten Ansprache einzelner Zielgruppen (AP 7, vgl. Report 7.2.1⁴)
- etwa halbjährlich stattfindende Nutzertreffen mit „TextGrid Café“ (Poster- und Projektpräsentationen) im Rahmen von Wissenstransfer und Vernetzung der Anwender

Ereignisgebundene Aktivitäten machen die erreichten Meilensteine des Verbundvorhabens innerhalb und außerhalb der Zielgruppen sichtbar. Dazu gehören:

- die Veröffentlichung der Projekt-Ergebnisse auf der TextGrid-Webseite, z.T. über Twitter und den DHd-Blog

¹ <http://fontane-nb.dariah.eu/index.html>

² <http://bdn-edition.de/>

³ <http://www.mayawoerterbuch.de/>

⁴ https://textgrid.de/documents/10644/18815/R+7.2.1_Experten-und+Strategiegelgespr%C3%A4che.pdf/052fd53e-c8fa-4a82-8600-b09feba0fe99

- die Einladung an die Community, sich aktiv an den aktuellen und geplanten Entwicklungen zu beteiligen und eigene Projekte auf der Homepage vorzustellen
- der Betrieb eines DHd-Kanals auf YouTube mit aktuellen Clips, Filmen und Video-Tutorials zu Digital Humanities-Themen
- Präsentationen auf relevanten nationalen und internationalen Veranstaltungen

Zur Unterstützung der oben genannten Aktivitäten und Maßnahmen dienen vielfältige Kanäle und Materialien. Zu den elektronischen Medien gehören die Projekt-Webseite, der DHd-Blog, das öffentliche Wiki, Video-Tutorials und der DHd-Kanal auf YouTube, Twitter, E-Mail-Listen sowie ein Bug-Reporting- bzw. Support-System (etabliert seit Herbst 2013). Zu den Printmedien gehören Flyer und Poster, die Übersichtskarte „TextGrid: Werkzeuge und Dienste im Überblick“ sowie ein User Manual 2.0.

Interne Kommunikation

Die Koordination mehrerer, über das gesamte Bundesgebiet verteilter Projektpartner erfordert eine kontinuierliche und effektive interne Kommunikation. Dazu zählen regelmäßige Konsortialtreffen, Arbeitstreffen und Telefonkonferenzen, die Pflege bestehender und - bei Bedarf - die Einrichtung neuer (themenspezifischer) Mailinglisten (vgl. 2.6.), die Dokumentation aller projektrelevanten Informationen mit Hilfe eines Wikis (vgl. 3.6.) sowie bei Bedarf die Etablierung themenspezifischer, AP-übergreifender Arbeitsgruppen und Task Forces.

Für die Öffentlichkeitsarbeit relevante Reports (R) & Milestones (M) aus AP 7 „Projektmanagement und Öffentlichkeitsarbeit“ sind:

Bezeichnung	Monat	Beschreibung
M 7.3.1	1 - 36	Öffentlichkeitsarbeit (laufend)
R 7.3.2	6 (18, 30)	Social-Media Konzept, Umsetzung & Betreuung
R 7.3.3	9 (21, 33)	Marketingkonzept & Umsetzung
R 7.2.1	12	Konzept / Organisation Experten-, Strategiegespräche und TextGrid Summit etc.
R 7.2.2	12 (24, 36)	Kooperation mit Fachgesellschaften

2. Kommunikation mit der Öffentlichkeit

2.1. Informationskanäle und -materialien

Um verschiedene Zielgruppen ansprechen zu können, bietet TextGrid Informationen über verschiedene Medien und in unterschiedlichen Formaten an.

2.1.1. Webseite

Die Präsenz von TextGrid im World Wide Web ist im Rahmen der Akquise neuer Nutzergruppen für den Auf- und Ausbau der Community von zentraler Bedeutung. Die TextGrid-Webseite www.textgrid.de stellt die Schnittstelle zur Öffentlichkeit als externe Kommunikationsplattform dar.

Vor der Veröffentlichung der ersten Produktivversion hatte der Webauftritt vorrangig die Information über und Dokumentation des Forschungsverbunds zum Gegenstand. Seit der Neugestaltung Ende 2012 mit einer neu entwickelten Corporate Identity (CI) inklusive grundlegend überarbeitetem TextGrid-Eulen-Logo und umfassender Überarbeitung der Inhalte und Themen, bot die Webseite (dt. / engl.) neben einem frischen, zeitgemäßen Design mit einer klaren Struktur und aufeinander abgestimmten graphischen und inhaltlichen Elementen, eine verbesserte Navigation und Benutzerfreundlichkeit. Informationen über Software und Dienste, Anwendungen und Nutzungsszenarien selbst stehen seitdem im Vordergrund. Die Startseite bietet heute mit Laboratory, Repository und Community direkten Zugriff auf die „drei Säulen von TextGrid“. Registrierung und Download des TextGridLab sind von jeder Ansicht aus über eine Breadcrumb-Leiste möglich. Zum Projektende im Mai 2015 wurde die Webseite noch einmal überarbeitet. Die Inhalte wurden von einer TYPO3-Instanz analog zu DARIAH-DE in ein Liferay-Portal umgezogen und noch klarer strukturiert und gebündelt, um die schnelle und einfache Auffindbarkeit aller nutzerrelevanten Informationen weiter zu optimieren. Die Bereiche Community und Dokumentation wurden getrennt: unter dem neu eingerichteten Hauptmenüpunkt 'Support' sind übersichtlich Onlinehilfen und Dokumentationen, Tutorials und relevante Mailinglisten zusammengefasst. Pressemitteilungen, Artikel und Experteninterviews sind jetzt über einen eigenen Pressebereich zugänglich, weitere umfangreiche Materialien rund um TextGrid sind unter „Filme, Flyer, Berichte“ gebündelt. Mit dem Relaunch der Webseite wurde der schnelle Einstieg in die Dienste und Services der virtuellen Forschungsumgebung TextGrid weiter optimiert, die auch über das Projektende hinaus weiterhin in vollem Umfang zur Verfügung stehen.

Die aktuelle Webseite enthält Informationen zum Forschungsverbund⁵ und zur Projektgeschichte⁶, zu den Tools und Services⁷, zur Digitalen Bibliothek von TextGrid sowie zum Thema Nachhaltigkeit⁸. Präsentiert werden außerdem eine ausführliche Dokumentation für User⁹ sowie für Entwicklerinnen und Entwickler¹⁰ inklusive Video-Tutorials¹¹

⁵ <https://textgrid.de/textgrid-forschungsverbund>

⁶ <https://textgrid.de/projekt>

⁷ <https://textgrid.de/tools-services-ressourcen>

⁸ <https://textgrid.de/nachhaltigkeit>

⁹ <https://textgrid.de/dokumentation-und-manuals>

¹⁰ <https://textgrid.de/development>

¹¹ <https://textgrid.de/tutorials>

und Erklärfilmen¹² sowie Projektergebnisse¹³, Publikationen¹⁴, Präsentationen¹⁵ und Informationen zu Technologie-Fortschritten, Veranstaltungen¹⁶ etc. Die TextGrid-Webseite bietet darüber hinaus Projekten, die mit TextGrid arbeiten, die Möglichkeit, ihr Vorhaben und seine Umsetzung vorzustellen¹⁷. Um eine Homogenität in der Darstellung zu gewährleisten, steht hierfür ein Online-Formular zur Verfügung¹⁸, die E-Mail-Kontakt, Projekttitle und Webseite sowie Institution, Fachdisziplin und eine kurze Vorhabenbeschreibung erfragt. Generische Entwicklungen aus der Community – kleinere Module in Ergänzung zu den Kernbestandteilen des TextGridLab – werden, ebenso wie noch in der Entwicklung befindliche Tools und Services, von Partnerprojekten in einem „Market Space“ (vgl. Meilenstein 2.2.2) vorgehalten. Die Startseite bietet zudem einen Twitter-Feed, einen Feed des DHd-Blogs (Digital Humanities im deutschsprachigen Raum, vgl. 2.1.2.1.), Screenshots des TextGridLab sowie Zugriff auf den von TextGrid produzierten Film „Digitale Wissensräume: Virtuelle Forschungslabore der Geisteswissenschaften“¹⁹.

Die Homepage wird laufend aktualisiert.

Anlage: [Screenshot Webseite](#)

2.1.2. Social Media

2.1.2.1. DHd-Blog

Der gemeinsam von TextGrid, DARIAH-DE und dem Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte initiierte *DHd-Blog - Digital Humanities im deutschsprachigen Raum* (<http://dhd-blog.org/>) – bildet einen weiteren wichtigen Kommunikationskanal für die Öffentlichkeitsarbeit. Der Blog informiert über aktuelle Themen, Entwicklungen, Dienste, Projekte und Veranstaltungen sowie über Förder- und Stellenausschreibungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz und lädt zur Diskussion ein. Seit Herbst 2013 wurden ein Re-Design des Blogs sowie ein Logo erarbeitet, um neben einem frischen und zeitgemäßen Design auch einen hohen Wiedererkennungswert (Etablierung einer „Marke“) zu gewährleisten. Zum zweiten „Blog-Geburtstag“ im Februar 2014 wurde das neue Design implementiert.²⁰ Bis Mai 2015 haben seit Beginn des Blogs mehr als 100 Redakteurinnen und Redakteure aus Deutschland, Österreich und der Schweiz mehr als 600 Artikel gepostet.

Anlage: [Screenshot DHd-Blog](#)

¹² <https://www.youtube.com/watch?v=jJgrZ4AaVE>

¹³ <https://textgrid.de/antrage-und-berichte>

¹⁴ <https://textgrid.de/publikationen>

¹⁵ <https://textgrid.de/prasentationen>

¹⁶ <https://textgrid.de/veranstaltungen>

¹⁷ <https://textgrid.de/kooperationsprojekte>

¹⁸ <https://textgrid.de/online-formular-projektpräsentation>

¹⁹ <https://www.youtube.com/watch?v=tMBq7dlnuLg>

²⁰ Für weitere interne und externe Kommunikationskanäle vgl. R 7.3.2 „Social Media Konzept“: https://textgrid.de/fileadmin/TextGrid/reports/TextGrid_R7_3_2_Social_Media_2_0_final.pdf

2.1.2.2. Twitter

Anlässlich des ersten TextGrid-Nutzertreffens im Februar 2012 hat TextGrid einen Twitter-Account eingerichtet (<https://twitter.com/TextGrid> bzw. @TextGrid), um im Format des Microblogging von Tagungen und Workshops sowie zu aktuellen Themen rund um TextGrid, die beteiligten Forschungsvorhaben und -verbände, aber auch zu relevanten Themen der Digital Humanities informieren zu können. Das Profil weist im Mai 2015 511 Follower sowie 487 erstellte Tweets auf.

2.1.3. DHd-Kanal auf YouTube

Imagefilme, Explainity-Videoclips, Mitschnitte von Tagungen und Vorträgen sowie schließlich die TextGrid Video-Tutorials stehen im 2014 eingerichteten DHd-Kanal (<https://www.youtube.com/user/dhdkanal>) auf YouTube zur Verfügung.

2.1.3.1. Explainity-Clips

In Zusammenarbeit mit Explainity²¹ sind Video-Clips zu den folgenden Themen erstellt worden:

- Datensicherheit für Forschungsdaten in den Geisteswissenschaften²²
- Kollaborativ arbeiten in digitalen Forschungsinfrastrukturen²³
- Digitales Edieren in einer Virtuellen Forschungsumgebung²⁴

Die drei Clips sind sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch produziert worden und erklären in Legetechnik einfach und verständlich die komplexen Zusammenhänge der präsentierten Themen. Die ersten beiden Clips wurden erstmals auf der DARIAH-DE-Pre-Conference in Passau am 25.03.2014 gezeigt, die Veröffentlichung des dritten Clips im Oktober 2014 wurde über den DHd-Blog bekannt gegeben.

2.1.3.2. Imagefilme

Der 2012 von TextGrid in Deutsch und Englisch produzierte Imagefilm „Virtuelle Forschungsumgebungen: Neue Technologien für die Geisteswissenschaften“ thematisiert verschiedene Anwendungsbereiche sowie den potentiellen Mehrwert Virtueller Forschungsumgebungen wie etwa neue Möglichkeiten zur Erstellung digitaler Editionen²⁵.

2014 und 2015 wurden gemeinsam mit DARIAH-DE zwei weitere Filme produziert:

Der Imagefilm „Digitale Wissensräume: Virtuelle Forschungslabore der Geisteswissenschaften“ nimmt die in der Praxis angekommenen DH-Methoden, -Tools und -

²¹ <http://www.explainity.com/de/>

²² <https://www.youtube.com/watch?v=ivzIQHkJfq4&list=TLUNxkwa97EzTJJnEBfX82QF-x8z7Uxbye>

²³ <https://www.youtube.com/watch?v=AWa661KfQG0&list=TLb6kwU-fsbjwnrQPY-6oAoLfAbHnOtfY6>

²⁴ <https://www.youtube.com/watch?v=jJJgrZ4AaVE&feature=youtu.be>

²⁵ <http://www.youtube.com/watch?v=JRBYR9OA45Q>; <http://www.youtube.com/watch?v=kjO9epVZHa0>

Technologien in aktuellen Projektzusammenhängen sowie in Forschung und Lehre in den Blick. Auch hier sind eine deutsche und englische Version verfügbar²⁶.

Der Dokumentations-Kurzfilm zum Digital Humanities Summit 2015 in Berlin²⁷ gibt Einblick in die von TextGrid und DARIAH-DE gemeinsam organisierte Fachkonferenz mit rund 300 nationalen und internationalen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

2.1.4. Flyer

Für die Repräsentation des Projektes auf fachwissenschaftlich relevanten Veranstaltungen bzw. Konferenzen und zur Information zu einzelnen TextGrid-Komponenten dienen vor allem zwei im Juli 2013 erstellte Flyer. Der aufklappbare Flyer „TextGrid: Digital edieren – forschen – archivieren“²⁸ in Form der TextGrid-Eule im DIN A5-Format liefert eine kurze Projektbeschreibung sowie einen Überblick zu TextGridLab und TextGridRep. Der A4-Flyer „TextGrid-Werkzeuge und -Dienste im Überblick“²⁹ folgt dem gleichen schlichten, klaren Design und listet die wichtigsten Tools, Dienste und Services sowie deren Funktionen mit jeweiligem Anwendungsszenario auf. Die Übersicht stellt in kompakter Form dar, was TextGrid für ein spezifisches Forschungsvorhaben leisten und wie die Forschungsumgebung genutzt und ggf. erweitert werden kann. Beide Flyer wurden in deutscher und englischer Version mit einer Auflage von je 5.000 und 2.500 Stück gedruckt und werden regelmäßig auf Konferenzen (u.a. „Public History of the Holocaust - Historical Research in the Digital Age“ (BMBF), Berlin, 07/2013, „TEI Members Meeting“, Rom, 10/2013, „(digital) Humanities – revisited“, Herrenhäuser Konferenzen, Hannover 12/2013, DHd-Jahrestagung, Passau, 03/2014, DH Konferenz, Lausanne, 07/2014, DHd- Jahrestagung, Graz, 02/2015 und DH Summit 2015, Berlin, 03/2015) ausgelegt sowie auf Schulungen und im Rahmen von Informations-, Strategie- und Kooperationsgesprächen ausgehändigt.

Anlage: [Flyer](#)

2.1.5. Poster

Verschiedene Poster dienen der Vorstellung des Projekts, spezifischer Themen im Projektzusammenhang sowie der Dokumentation erreichter Fortschritte und Ergebnisse auf Tagungen und Konferenzen, so z.B. „The TextGrid Repository: Supporting the Data Curation Needs of Humanities Researchers“³⁰ (DH2012, Hamburg), „Digitale Editionen erstellen mit TextGrid: Vom Ausgangsmaterial zu publizierten und zitierfähigen For-

²⁶ <https://www.youtube.com/watch?v=tMBq7dlnuLg>; https://www.youtube.com/watch?v=qedGW_c-nBQ

²⁷ <https://www.youtube.com/watch?v=P2NTLs2lV48&feature=youtu.be>

²⁸ Download:

https://textgrid.de/fileadmin/materialien/TextGrid_Digital_edieren_%E2%80%93_forschen_%E2%80%93_archivieren.pdf

²⁹ Download:

https://textgrid.de/fileadmin/materialien/TextGrid_Werkzeuge_und_Dienste_im_%C3%9Cberblick.pdf

³⁰ <http://www.dh2012.uni-hamburg.de/conference/programme/abstracts/textgrid-repository-supporting-the-data-curation-needs-of-humanities-researchers/>

schungsdaten“³¹ (DHd2014, Passau), „Das TextGrid Repository. Digitale Editionen publizieren, archivieren, analysieren“³² (Datenmodellierung in digitalen Briefeditionen und ihre interpretatorische Leistung, HU Berlin, 2014), „TextGrid: Creating, archiving, publishing and exploring digital editions and other humanistic research data via a Virtual Research Environment“³³ (DH2014, Lausanne) sowie „A Digital Infrastructure for the Arts and Humanities: The TextGrid/DARIAH-DE Repository“, DH Sydney, 2015). Vor allem im Rahmen von Poster Sessions entstehen häufig Kontakte zu Interessierten; Forschungsvorhaben in der Planung können hier direkt beraten und auf spezifische Nutzungsangebote aufmerksam gemacht, Kontakte zu bereits laufenden Forschungsprojekten intensiviert werden. Über das persönliche Gespräch im Rahmen von Poster-Sessions entstehen darüber hinaus häufig auch multiplikatorische Effekte.

Anlage: [Poster](#)

2.1.6. Nutzerhandbuch

Ein umfangreiches Manual in englischer Sprache steht online unter <https://dev2.dariah.eu/wiki/display/TextGrid/User+Manual+2.0> sowie in einer Auflage von 500 Stück auch in gedruckter Form zur Verfügung.

Bis Projektende im Mai 2015 wurde außerdem eine deutsche Übersetzung erstellt, die ebenfalls online unter <https://dev2.dariah.eu/wiki/display/TextGrid/Nutzerhandbuch+2.0> abrufbar ist.

2.2. Logo

Das im Rahmen der zweiten Projektphase erneuerte TextGrid-Logo (Eule mit und ohne Schriftzug) hat sich etabliert und findet auf allen TextGrid-Informations- und Werbematerialien sowie im Rahmen von Präsentations- und Schulungsdokumenten Anwendung.

Anlage: [Logo](#)

2.3. Werbematerialien

Werbematerialien wie Taschen, Tagungsmappen, Lanyards, USB-Sticks, Kugelschreiber, Notizblöcke und Haftnotizen mit dem TextGrid-Logo sorgen für den erwünschten Wiedererkennungseffekt und die Etablierung von TextGrid als „Marke“.

Anlässlich der DHd-Tagung in Passau (03/2014) wurden Roll-Ups in deutscher und englischer Version angefertigt, die unter anderem auf Konferenzen und Fachtagungen sowie im Rahmen von Vorträgen und Schulungen über TextGrid informieren.

³¹https://www.textgrid.de/fileadmin/TextGrid/konferenzen_vortraege/Digitale_Editionen_erstellen_mit_TextGrid.pdf

³²https://www.literatur.hu-berlin.de/aktuelles_idl/konferenzen_tagungen_vortraege/ontologien/einzelseiten-teilnehmer/sibylle-soering-das-textgrid-repository.-digitale-editionen-publizieren-archivieren-analysieren

³³<http://dharchive.org/paper/DH2014/Poster-885.xml>

Für den DH Summit 2015 sowie für die zugehörigen Begleitveranstaltungen wurden Aufkleber, eine Einladung in Form eines Lesezeichens und ein Programmheft in Form eines Booklets gestaltet und gedruckt.

Anlage: [Roll-Ups](#)

2.4. Veröffentlichungen

2.4.1. Presse- und Fachveröffentlichungen

Wie schon in den vorangegangenen Förderphasen erfolgen auch in TextGrid III Fachveröffentlichungen zu projektspezifischen Themen. Zudem informiert TextGrid sowohl die breite Öffentlichkeit als auch die bereits bestehende Nutzergemeinschaft regelmäßig über das Projekt und aktuelle Entwicklungen und bezieht dabei insbesondere auch Anwendungsfälle konkreter Forschungsprojekte ein. Dazu zählen u.a. auch Pressemitteilungen: so z.B. die Pressemitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen zum von TextGrid und DARIAH-DE gemeinsam veranstalteten „DH Summit 2015“³⁴ in Berlin (März 2015) und zum Projektstart des von der Akademie der Wissenschaften und der Künste Nordrhein-Westfalen geförderten, auf 12 Jahre angelegten und – in Kooperation mit der SUB – mit TextGrid umgesetzten Forschungsvorhaben „Textdatenbank und Wörterbuch des Klassischen Maya“³⁵ (März 2014) sowie über die vom BMBF geförderte und von TextGrid mitorganisierte internationale Konferenz „Public History of the Holocaust – Historical Research in the Digital Age“³⁶ (Juli 2013).

Des Weiteren werden sämtliche Publikationen von und über TextGrid auf der Webseite von TextGrid referenziert³⁷. Im Rahmen der aktuellen Förderphase sind erschienen:

Michael Bender, Celia Krause, Andrea Rapp, Oliver Schmidt, Philipp Vanscheidt: TextGrid - eine virtuelle Forschungsumgebung für die Geisteswissenschaften. In: Digitale Medien - Werkzeuge für exzellente Forschung und Lehre, hrsg. v. Gottfried Csayi, Franz Reichl, Andreas Steiner, Münster 2012, S. 124-125.

Yahya Ahmed Ali Al-Hajj, Marc Wilhelm Küster: [The text-image-link-editor: A tool for linking facsimiles and transcriptions, and image annotations.](#) In: Literary and Linguist Computing, Issue 28:2 (2013), S. 190-198. Erstveröffentlichung online: 16. Januar 2013.

Mark Hedges, Heike Neuroth, Kathleen M. Smith, Tobias Blanke, Laurent Romary, Marc Küster, Malcolm Illingworth: [TextGrid, TEXTvire, and DARIAH: Sustainability of Infrastructures for Textual Scholarship.](#) In: Journal of the Text Encoding Initiative (Online), Issue 5 (2013).

Florian Enders, Celia Krause, Rainer Stotzka, Danah Tonne, Philipp Vanscheidt: Nach der Digitalisierung. Zur computergestützten Erschließung mittelalterlicher Handschriften. In: Digitale Rekonstruktionen mittelalterlicher Bibliotheken (Trierer Beiträge zu

³⁴ <http://www.uni-goettingen.de/de/3240.html?cid=5081>

³⁵ <http://www.uni-goettingen.de/de/3240.html?cid=4725>

³⁶ <http://www.uni-goettingen.de/de/3240.html?cid=4523>

³⁷ siehe <https://textgrid.de/publikationen>

den Historischen Kulturwissenschaften, Band 12), hrsg. v. Sabine Philippi, Philipp Vanscheidt, Wiesbaden 2014, S. 81-98.

Stefan E. Funk, Ubbo Veenster und Thorsten Witt:

Digitale Werkzeuge in den digitalen Geisteswissenschaften 277. Die Virtuelle Forschungsumgebung TextGrid - Status quo und neue Entwicklungen. In: Evolution der Informationsinfrastruktur Kooperation zwischen Bibliothek und Wissenschaft, hrsg. v. Heike Neuroth, Norbert Lossau, Andrea Rapp, Glückstadt, 2013, S. 277-300.

Gabriele Radecke, Mathias Göbel und Sibylle Söring:

Theodor Fontanes Notizbücher. Genetisch-kritische und kommentierte Hybrid-Edition, erstellt mit der Virtuellen Forschungsumgebung TextGrid. In: Evolution der Informationsinfrastruktur Kooperation zwischen Bibliothek und Wissenschaft, hrsg. v. Heike Neuroth, Norbert Lossau, Andrea Rapp, Glückstadt, 2013, S.85-196.

Martina Kerzel, Mike Reich und Heiko Weber:

Die Edition „Johann Friedrich Blumenbach - online“ der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen. In: Evolution der Informationsinfrastruktur Kooperation zwischen Bibliothek und Wissenschaft, hrsg. v. Heike Neuroth, Norbert Lossau, Andrea Rapp, Glückstadt, 2013, S.107-136

2.4.2. Sammelband „TextGrid: Von der Community – für die Community. Eine Virtuelle Forschungsumgebung für die Geisteswissenschaften“

Zum DH Summit ist im März 2015 eine von der SUB Göttingen koordinierte Hybrid-Publikation (Print, OA) erschienen³⁸, die im Rahmen einer Anthologie das Projekt TextGrid aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Der Band „TextGrid: Von der Community – für die Community. Eine Virtuelle Forschungsumgebung für die Geisteswissenschaften“ versammelt Erfahrungen, Entwicklungen, Ideen und Kernthemen von TextGrid. Aus der Perspektive der „Macher“ von TextGrid wird anhand jener Leitthemen, Herausforderungen und Ziele, die das Projekt in den vergangenen 10 Jahren bewegt haben, die Projektgeschichte erzählt. Die Konsortialpartner stellen dabei ihre jeweiligen Arbeitsschwerpunkte vor, sodass TextGrid in seiner gesamten Bandbreite dargestellt werden kann. Dazu zählen neben den technischen und infrastrukturellen Angeboten auch die Dokumentation der TextGrid-Nutzung und der TextGrid-Community, die Diskussion des – nachhaltigen – Betriebsmodells und schließlich die Frage nach dem Modellcharakter der Virtuellen Forschungsumgebung im nationalen und internationalen Kontext.

2.5. Präsentationen auf Veranstaltungen

Im Rahmen der dritten Projektphase ist TextGrid u.a. auf folgenden Veranstaltungen präsentiert worden:

- DH 2012, 16.-22.07.2012, Hamburg³⁹

³⁸ Heike Neuroth, Andrea Rapp, Sibylle Söring (Hg.): TextGrid: Von der Community – für die Community. Eine Virtuelle Forschungsumgebung für die Geisteswissenschaften. 348 S., Glückstadt 2015, Open Access: https://univerlag.uni-goettingen.de/handle/3/Neuroth_TextGrid

³⁹ <http://www.dh2012.uni-hamburg.de/conference/programme/abstracts/textgrid-repository-supporting-the-data-curation-needs-of-humanities-researchers/>

- Kickoff-Workshop der eHumanities-Verbundprojekte, 08.04.2013, Leipzig
- Digital Humanities Oxford Summer School, 08.-12.07.2013, Oxford, UK
- Public History of the Holocaust, 09.07.2013, Berlin
- DHd 2014, 26.-28.03.2014, Passau
- Workshop „Datenmodellierung in digitalen Briefeditionen und ihre interpretatorische Leistung. Ontologien, Textgenetik und Visualisierungsstrategien“, 15.-16.05.2014, HU Berlin
- DH 2014, 07.-12.07.2014, Lausanne, CH
- DHd 2015, 24.-27.02.2015, Graz, AUT
- DH 2015, 29.06.-03.07.2015, Sydney, AUS

2.6. Mailinglisten

Für die Öffentlichkeit ist TextGrid über verschiedene externe Mailinglisten erreichbar. Für allgemeine Anfragen und Schulungen steht die Mailingliste textgrid-extern@gwdg.de, für speziellere User-Anfragen und Support-Meldungen via online-Formular sowie für Hilfe bei der Verwendung des TextGridLab die Liste textgrid-support@gwdg.de zur Verfügung. Zur Kommunikation mit externen Entwicklerinnen und Entwicklern wird die Liste textgrid-dev@gwdg.de, zur Kommunikation mit den Nutzerinnen und Nutzern die Liste textgrid-user@gwdg.de genutzt. Die interne Abstimmung und Diskussion erfolgt über weitere themen-, AP- und AG-spezifische Mailinglisten. Eine genauere Erläuterung zu den internen Mailinglisten findet sich im Social Media Report (R. 7.3.2).

3. Auf- und Ausbau der Community

3.1. Vereinsgründung

Der am 15.07.2013 offiziell gegründete TextGrid-Verein soll auf der rechtlichen Grundlage einer gemeinnützigen Organisation die Tools und Services von TextGrid langfristig und nachhaltig zur Verfügung stellen. Der Verein unterstützt die inhaltliche Arbeit des Projekts durch die Kommunikation von Mehrwert und Nutzen von TextGrid in der Wissenschaft. Neben Privatpersonen zählen heute verschiedene Akademien, Universitäten, Hochschulen sowie weitere akademische Institutionen zu den Mitgliedern. Für weitere Informationen zum Verein siehe <http://www.textgrid-verein.de/>.

3.2. Nutzerspektrum – Befragung zur Akzeptanz und Bekanntheit von TextGrid

Zur Nutzerakzeptanz sind in der Vergangenheit verschiedene Umfragen durchgeführt worden:

- zur Nutzung der einzelnen TextGrid-Komponenten und zur generellen Zufriedenheit seitens dem Projekt bekannter Forschungsvorhaben, die TextGrid einsetzen (09/2011, SUB Göttingen)
- zur generellen Zufriedenheit, zur Nutzung einzelner Komponenten sowie zu Verbesserungswünschen im Rahmen von Nutzertreffen bzw. TextGrid Summits (TU Darmstadt, 02/2012 und 05/2012)
- zur Bereitschaft, einzelne von TextGrid angebotene Dienste zukünftig ggf. kostenpflichtig zu nutzen (12/2012, SUB Göttingen)
- zum Einsatz von TextGrid in digitalen Editionen (AP 6.2, 2013 in der Akademieunion)

Sämtliche bisherigen Nutzerbefragungen haben verdeutlicht, dass umfassender Service und Support wesentliche Faktoren für die Nutzung der Virtuellen Forschungsumgebung darstellen. Was TextGrid leisten kann, aber auch, welcher entwicklerische Eigenanteil seitens der jeweiligen Projekte u.U. erforderlich ist, muss daher verständlich kommuniziert werden.

3.3. Schulungen

AP 3 bietet an den Bedarf der jeweiligen Zielgruppe angepasste Schulungen und Workshops. Grundlage ist die ausführliche Dokumentation der TextGrid-Komponenten (vgl. 2.1.1. und 3.6.). Projektspezifische Schulungen, aber auch Einführungen für Multiplikatoren wie z.B. IT-Beauftragte und DH-Verantwortliche geisteswissenschaftlicher Fachbereiche und Institutionen ("TextGrid für Profis") u.a. auch durch die APs 2 und 7 runden das Angebot ab. Sie dienen dazu, konkrete Anforderungen und Nutzungsszenarien seitens der Community kontinuierlich in die Entwicklung und Optimierung einbeziehen zu können und vorliegende Parameter regelmäßig zu überprüfen. Zur Unterstützung der

anderen Arbeitspakete und zur Ansprache der einzelnen Zielgruppen finden zudem regelmäßig Experten- und Strategiegelgespräche statt.

3.4. Nutzertreffen

Die ca. halbjährlich stattfindenden Nutzertreffen informieren über den gegenwärtigen Stand von Software und Repository und bieten Hands-on-Workshops zu je spezifischen fachwissenschaftlichen und/oder methodologisch-technologischen Themen und Verfahren. Sie sollen zudem die bereits bestehende Community noch enger vernetzen. Anforderungen an die Software werden gemeinsam von Entwicklerinnen und Entwicklern und der Community herausgearbeitet. Diese gemeinsame Entwicklung von Konzepten soll dazu dienen, Forschungsprojekte, die mit TextGrid arbeiten, langfristig und nachhaltig unterstützen zu können und damit einen kontinuierlichen Dauerbetrieb sowie eine stabile Nutzerbasis zu gewährleisten. Workshops und Schulungen zu einzelnen Tools bzw. zu spezifischen Themen sprechen zudem auch solche Fach-Communities an, die TextGrid bislang noch nicht verwenden bzw. die eine Nutzung für ihr Forschungsvorhaben planen. Projekte haben außerdem die Möglichkeit, eigene Vorhaben und ihre Umsetzung mit TextGrid im Rahmen des „TextGrid-Cafés“ mit Präsentationen und Postern vorzustellen und zu diskutieren.

Die Nutzertreffen haben maßgeblich zum Auf- und Ausbau der stetig wachsenden, aktiven TextGrid-Community beigetragen. So nahmen am sechsten Nutzertreffen – der „TextGrid Grand Tour“ im Rahmen des gemeinsam mit DARIAH-DE veranstalteten DH-Summits 2015 im März in Berlin – mehr als 70 Personen teil, die durch Vorträge, Demonstrationen und Übungen fundierte Einblicke in die wichtigsten TextGrid Tools und Services erhielten. Das siebte Nutzertreffen – zum Projektende von TextGrid im Mai 2015 in Göttingen zusammen mit einem DARIAH-Lizenzierungsworkshop veranstaltet, stellte Einsteigern und Fortgeschrittenen in Vorträgen und Workshops verschiedene Lösungswege vor, geisteswissenschaftliche Forschungsdaten via TextGrid langfristig und nachnutzbar online verfügbar zu machen.

Folgende Nutzertreffen haben insgesamt bereits stattgefunden:

Datum	Ort	Beschreibung
22.-23.02.2012	Technische Universität Darmstadt	Schwerpunktthema „TextGrid 2.0. Neuerungen (und Zukunftsperspektiven)“
22.06.2013	Akademie der Wissenschaften und Literatur Mainz	Schwerpunktthema „Edieren mit TextGrid“
20.-21.02.2014	Technische Universität Darmstadt	Schwerpunktthema: "Bilder in TextGrid"
04.-05.08.2014	Universität Freiburg	Schwerpunktthema: „Anpassungen und Erweiterungen von TextGrid“

25.-26.11.2014	Steinheim-Institut Essen	Schwerpunktthema: „Norm- und Metadaten“
05.03.2015	Harnack-Haus Berlin	„TextGrid Grand Tour – eine Expedition in virtuelle Forschungswelten“, im Rahmen des gemeinsam mit DARIAH-DE veranstalteten DH Summits 2015
12.-13.05.2015	Tagungszentrum Sternwarte Göttingen	Schwerpunktthema: „Archivieren und Publizieren“, gemeinsam veranstaltet mit einem DARIAH-Lizenzierungsworkshop

In Kooperation mit DARIAH-DE werden auch nach TextGrid-Projektende Nutzertreffen und Workshops auf dem Programm stehen, die den Usern die Angebote beider Forschungsumgebungen bzw. -infrastrukturen im Zusammenspiel nahebringen und Gelegenheit dazu geben, eigene Arbeiten zu präsentieren und sich mit anderen Forschungsvorhaben auszutauschen. Eine ausführliche Darstellung von Konzept, Umsetzung und Erfahrungen aus Schulungen, Workshops und Nutzertreffen hat der Report 3.3.1 „Erfahrungen aus den Nutzerschulungen“ zum Gegenstand⁴⁰.

3.5. Summits

Am 14./15. Mai 2012 fand in Darmstadt der TextGrid Summit 2012 statt. Unter dem Motto "Richtfest im Haus der Digitalen Infrastruktur" standen Workshops zur neuen Version 2.0, Vorträge, Diskussionen, Präsentationen und nicht zuletzt der Austausch mit jetzigen und potentiellen Nutzerinnen und Nutzern der Virtuellen Forschungsumgebung TextGrid im Mittelpunkt. Eine Diskussionsrunde mit Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern sowie Vertreterinnen und Vertretern aus dem Deutschen Literaturarchiv Marbach, der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, der Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung Göttingen sowie dem Bundesministerium für Bildung und Forschung, setzte sich mit den Perspektiven aktueller und zukünftiger Nutzung von virtuellen Forschungsumgebungen in den Geisteswissenschaften auseinander. Ein weiterer Programmpunkt war die Gründung des Vereins "TextGrid - Verein zum nachhaltigen Betrieb einer digitalen Forschungsinfrastruktur in den Geisteswissenschaften e.V."

Der in Kooperation mit DARIAH-DE am 3./4. März 2015 im Berliner Harnack-Haus veranstaltete DH Summit 2015 versammelte u.a. die vom BMBF geförderten DH-Projektverbände, DH-Zentren und Nachwuchsgruppen sowie weitere assoziierte Projektpartner von TextGrid und DARIAH-DE. Rund 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, zahlreiche Vorträge und Keynotes nationaler und internationaler Gäste sowie eine Poster-Session mit rund 60 Beiträgen bildeten ein vielfältiges State of the Art der heute zentralen Themen der Digital Humanities. Im Rahmen der Veranstaltung konnte auch das bereits erwähnte Nutzertreffen „TextGrid Grand Tour“ (vgl. 3.4) für ein breiteres Publikum

⁴⁰http://textgrid.de/fileadmin/TextGrid/reports/TextGrid_Report_3_3_1_Final.pdf

angeboten werden. Durch den DH Summit 2015 konnte TextGrid national und international präsentiert und der Bekanntheitsgrad gesteigert werden. Umfangreiche Text- und Videomaterialien sowie Vortragsmitschnitte zur Veranstaltung sind online über das DARIAH-DE Portal abrufbar⁴¹. Der Einsatz vielfältiger, teilweise gemeinsam mit DARIAH-DE erstellter Werbemittel (Kulis, Blöcke, Taschen, Lanyards, TextGrid Flyer und Menükarte, siehe hierzu 2.3) sowie der zum Summit erschienene Sammelband (vgl. 2.4.2) unterstützten zusätzlich die Öffentlichkeitswirkung.

3.6. Nutzerforum und Öffentliches Wiki

Von Herbst 2013 bis April 2015 stand den TextGrid-Nutzerinnen und -Nutzern ein Online-Forum (<http://www.textgrid.de/forum/>) zur Verfügung, das Support hinsichtlich spezifischer Anwendungen und Fragestellungen rund um TextGrid bot. Es sollte im Sinne eines kontinuierlichen Community-Aufbaus Nutzerinnen und Nutzer miteinander vernetzen, sie informieren und den Austausch untereinander befördern. Es sollte die schnelle und community-gesteuerte Kommunikation in einem geschützten Raum ermöglichen; der Zugang erfolgte über das TextGrid- sowie auch über das DARIAH-DE-Login. Das Forum wurde u.a. auf den Nutzertreffen (August 2014, November 2014, März 2015) beworben. Es bot neun z.T. weiter untergliederte Kategorien. Obgleich seine Einrichtung auf dezidierten Wunsch der TextGrid Community erfolgte, wies das Forum seit seiner Einrichtung im Juli 2013 eine vergleichsweise geringe Nutzung auf. Daher wurde auf dem letzten Konsortialtreffen der dritten Förderphase im April 2015 entschieden, das Nutzerforum vorerst einzustellen, unter dem Vorbehalt, die Idee in DARIAH-DE eventuell zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal aufzugreifen und weiterzuentwickeln.

Anlage: [Screenshot Nutzerforum](#)

Ein öffentliches Wiki stellt unter <https://dev2.dariah.eu/wiki/display/TextGrid/Main+Page> Informationen zur Arbeit mit TextGrid (Laboratory, Repository, Architektur, technische Infrastruktur) zur Verfügung. Das Wiki umfasst ein User Manual in deutscher und englischer Sprache sowie eine technische Dokumentation, die die Architektur, das TextGrid-Lab als Frontend, das TextGridRep und die zugehörigen Services als Backend dokumentiert. Im öffentlichen Wiki, auf der TextGrid-Webseite⁴² und schließlich im DHd-Kanal stehen zudem Video- und Text-Tutorials zu den zentralen TextGrid-Tools bzw. Workflows zur Verfügung. Als PDF sind die Tutorials auch download- und druckbar.

Anlage: [Screenshot Wiki](#)

3.7. Bug-Reporting und Support

Um die Ziele der gegenwärtigen Förderphase – die Etablierung eines nachhaltigen Dauerbetriebes von Software, Archiv und dem gesamten Angebot sowie den Auf- und Ausbau einer langfristigen Nutzerbasis – zu verwirklichen, bedarf es einer engen Zusammenarbeit mit Anwenderinnen und Anwendern, Fachwissenschaftlerinnen und Fachwissenschaftlern und Fachgesellschaften sowie einer intensiven Betreuung der Nutzer-

⁴¹<https://de.dariah.eu/dhsummit2015>

⁴²<https://textgrid.de/tutorials>

community, um zu eruieren, welche (zusätzlichen) Funktionen von den Anwenderinnen und Anwendern erwünscht sind und welche Anpassungen dementsprechend vorgenommen werden müssen. Der von Nutzerseite nachgefragte, kontinuierliche Support kann durch ein effizientes Bug-Reporting- bzw. Support-System wesentlich vereinfacht und verbessert werden. Neben der eigens für Support-Anfragen eingerichteten Mailingliste (textgrid-support@gwdg.de) können daher unerwartete Softwarefehler sowie Feature Requests rund um TextGridLab und TextGridRep über JIRA an TextGrid gemeldet werden. Die Software leitet die Nutzerinnen und Nutzer Schritt für Schritt durch den Meldeprozess.

3.8. Vernetzung

Die in TextGrid entwickelten Lösungen sollen größtmögliche Interoperabilität zu Forschungsdaten aus Projekten und Initiativen des nationalen und internationalen Umfelds aufweisen, um eine Vernetzung über Projekt-, Länder- und Staatsgrenzen hinweg zu ermöglichen. Dieser Aspekt spielt eine große Rolle in Bezug auf die Nachhaltigkeit von TextGrid und die Ausweitung der Nutzerbasis.

3.8.1. Kooperationen mit Fachgesellschaften

Die kontinuierliche Re-Evaluation der Projektziele und ihrer Umsetzung, aber auch die potentielle Erschließung neuer Zielgruppen erfolgt in enger Abstimmung mit den für das Projekt und dessen Nutzercommunity relevanten Fachgesellschaften. Ziel der engen Vernetzung mit Fachgesellschaften wie etwa der *Akademie der Wissenschaft und der Literatur in Mainz* sowie Kooperationen mit e-Humanities-Zentren und Forschungsinfrastrukturinitiativen und -projekten im nationalen und internationalen Kontext (z.B. DARIAH-EU, CLARIN, TAPAS) ist es, den Aufbau und die Weiterentwicklung einer übergreifenden eHumanities-Forschungsinfrastruktur zu unterstützen. In diesem Rahmen werden regelmäßig thematische und/oder strategische Expertengespräche durchgeführt (siehe R 7.2.1. „Konzept / Organisation Experten- / Strategieggespräche“⁴³ (08/2014) sowie R 7.2.2 "Kooperation mit Fachgesellschaften"⁴⁴ (10/2014).

Über bestehende Kooperationen hinaus ist TextGrid stetig im Gespräch mit anderen Forschungsprojekten und -verbänden, um an bestehende Entwicklungen anzuknüpfen und diese fortzuführen. Dazu zählen u.a. DARIAH-DE und DARIAH-EU, CLARIN, TEXTvire, das King's College London sowie die Stanford University und die North Eastern University (beide USA).

3.8.2. Kooperationen mit Projekten

Kooperationen im Rahmen gemeinsamer Forschungsvorhaben mit anderen Forschungsverbänden bestehen etwa seitens der SUB Göttingen mit den Vorhaben „Hybrid-Edition von Theodor Fontanes Notizbüchern“ der Fontane-Arbeitsstelle an der Georg-August-Universität Göttingen, dem Sammlungs- und Editionsprojekt „Johann

⁴³https://textgrid.de/documents/10644/18815/R+7.2.1_Experten-und+Strategieggespr%C3%A4che.pdf/052fd53e-c8fa-4a82-8600-b09feba0fe99

⁴⁴https://textgrid.de/fileadmin/TextGrid/reports/TG_R_7.2.2_-_Kooperation_mit_Fachgesellschaften.pdf

Friedrich Blumenbach – online“ der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, der „Bibliothek der Neologie“ an der Universität Münster und dem Projekt „Textdatenbank und Wörterbuch des klassischen Maya“ der Universität Bonn.

4. Fazit

Eine wirkungsstarke Öffentlichkeitsarbeit ist neben Schulungsangeboten zentrales Instrument für die Sichtbarkeit und Akzeptanz der Virtuellen Forschungsumgebung und schließlich die Erschließung neuer NutzerInnen innerhalb der Community. TextGrid hat, insbesondere in der zweiten und dritten Förderphase, eine vielseitige Bandbreite von Angeboten, Kanälen und Darstellungsformen genutzt, um diesem Umstand Rechnung zu tragen. Dabei wurden jeweils aktuelle Entwicklungen wie etwa Social Media-Kanäle (Twitter, YouTube) und Formate (Filme, Erklär-Clips), die in der ersten Förderphase eine noch geringe Rolle gespielt hatten, erprobt und umgesetzt und fortlaufend den jeweiligen Nutzungsmustern der wissenschaftlichen Community angepasst.

TextGrid weist heute, insbesondere in der deutschen geisteswissenschaftlichen Community und dort v.a. im Forschungsgebiet Digitale Editionen, einen hohen Bekanntheitsgrad auf. Die Funktionen und Anwendungsszenarien von Tools und Diensten im Einzelnen, aber auch die Rahmenbedingungen für die fortgesetzte Nutzung der Angebote nach Ende der Förderung durch das BMBF, bedürfen im Einzelfall einer stetigen nachhaltigen und verständlichen Kommunikation in die Community. Durch die bereits zum Ende der dritten Förderphase kommunizierte Zusammenarbeit mit DARIAH-DE auch auf diesem zentralen Gebiet, und hier auch in Kooperation mit dem DARIAH-DE-Partner Open Knowledge Foundation (OKF) – z.B. im Rahmen gemeinsamer Workshops, Nutzertreffen etc. – können hier auch in Zukunft wesentliche Erfolge erzielt und die TextGrid-Community weiter ausgebaut werden.

5. Anhang

5.1. Webseite

The screenshot shows the homepage of the TextGrid website. At the top left is the TextGrid logo, featuring an owl icon and the text 'TextGrid Virtuelle Forschungsumgebung für die Geisteswissenschaften'. To the right of the logo are navigation links: 'Registrierung', 'Download', 'Community', 'Support', and 'Über TextGrid'. In the top right corner, there are search, contact, and language (English) options. The main heading reads 'Digital edieren – forschen – archivieren'. Below this are three columns: 'Laboratory' with a wrench icon, 'Repository' with a document icon, and 'Community' with a person icon. Each column contains a brief description and a button ('Download' for Laboratory, 'Besuchen' for Repository and Community). At the bottom left, there is a news section titled 'TextGrid nach Ende der Förderung durch das BMBF' with a paragraph of text. At the bottom right, there is a 'DHdBlog' logo and a date '27.07.15 13:40' with an RSS icon.

TextGrid
Virtuelle Forschungsumgebung
für die Geisteswissenschaften

Suche Kontakt English

Registrierung Download Community Support Über TextGrid

Digital edieren – forschen – archivieren

Laboratory

Open-Source-Werkzeuge und -Services unterstützen GeisteswissenschaftlerInnen im gesamten Forschungsprozess – insbesondere beim Erstellen digitaler Editionen auf XML-/TEI-Basis.

[Download](#)

Repository

Im Langzeitarchiv für Forschungsdaten können vielfältige digitale Materialien – u. a. XML/TEI-kodierte Texte, Bilder und Datenbanken – sicher gespeichert, publiziert und durchsucht werden, z.B. in der [Digitalen Bibliothek von TextGrid](#).

[Besuchen](#)

Community

Nutzertreffen, Schulungen und Workshops ermöglichen einen schnellen Einstieg in die Arbeit mit TextGrid und den Austausch mit anderen digitalen Forschungsvorhaben aus den Geisteswissenschaften.

[Besuchen](#)

TextGrid nach Ende der Förderung durch das BMBF

Zum 31. Mai 2015 endete die insgesamt neunjährige Förderung des Forschungsverbands TextGrid durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Sowohl das TextGrid Laboratory als auch das TextGrid Repository werden auch weiterhin in vollem Umfang zur Verfügung stehen. Die zum Projektende erfolgte Migration zahlreicher

DHdBlog
Digital Humanities im deutschsprachigen Raum

27.07.15 13:40 [RSS](#)

5.2. Blog

5.2.1. Früheres Design

The screenshot shows the old DHd-Blog website layout. At the top, there is a dark navigation bar with links for 'Dhd-Blog', 'Über uns', 'Redaktion', and 'Impressum'. A search bar is located on the right side of the navigation bar. The main header features the 'DHd-Blog' logo and the tagline 'Digital Humanities im deutschsprachigen Raum'. Below the header, there are two main content areas. The left area contains a post titled 'Semantische Technologien' with a sub-header 'Veröffentlicht von Julia Reichenpfer am 24. Oktober 2013' and 'Keine Kommentare'. The post includes an image of hands holding puzzle pieces and a paragraph of text. Below this is another post titled 'Neue "Open Access" – Richtlinie' with a sub-header 'Veröffentlicht von Julia Reichenpfer am 24. Oktober 2013' and 'Keine Kommentare'. The right area contains a sidebar with an 'RSS Feed' icon, a 'Letzte Artikel' section listing recent posts, a 'Letzte Kommentare' section, and a 'Kategorien' section listing various topics like 'Allgemein', 'Community', 'Forschung', etc.

5.2.2. Neues Design mit neu entwickeltem Logo


The screenshot shows the new DHd-Blog website design. At the top, there is a navigation bar with links for 'Login', 'Registrierung', 'Beiträge', 'Kommentare', 'TextGrid', and 'DARIAH-DE'. The main header features the new 'DHdBlog' logo and the tagline 'Digital Humanities im deutschsprachigen Raum'. Below the header, there is a navigation bar with links for 'Blog', 'Über uns', 'Redaktion', and 'Impressum', and a search bar. The main content area is divided into two columns. The left column contains two posts. The first post is titled 'Viertes TextGrid-Nutzertreffen: Anpassungen und Erweiterungen' and is published by Philipp Vanscheidt on May 28, 2014. It includes the TextGrid logo and a paragraph of text. The second post is titled 'Stellenausschreibung: Lexikographie' and is published by Aline Stang on May 26, 2014. It includes a paragraph of text. The right column contains a vertical list of links to various resources and events, such as 'Archiven Archäologie Berlin', 'CENDARI CIP CLARIN', 'DARIAH DE', 'Darmstadt DH2012 Digitale Edition Digital Humanities', 'Digitalisierung EHRI', 'Forschungsdaten', 'Forschungsdatenmanagement GCDH', 'Geschichte', 'Geschichtswissenschaft Graz', 'Göttingen Handschriften', 'Holocaust Konferenz', 'Kunstgeschichte Köln Lehre', 'Leipzig Mainz Nachhaltigkeit', 'Open Access Passau', 'Personendaten Publizieren Schweiz', 'Stipendien Summer School', 'Tagungsbericht TEI TELOTA', 'TextGrid Virtuelle Forschungsumgebung Workshop Würzburg Österreich'. Below this list is a 'Letzte Kommentare' section with two comments: 'Jörg Knappen bei DHd-Kanal auf YouTube geht auf Sendung' and 'Mirjam Blümm bei Nachlese'.

5.3. Flyer

5.3.1. Flyer „TextGrid: Digital editieren – forschen – archivieren“ (Deutsche Version)

Laboratory

Quellen digital erschließen und kollaborativ bearbeiten



Die Software im TextGrid Laboratory bietet zahlreiche Tools und Dienste zur digitalen Erschließung von Quellenmaterial. Mit dem Text Grid Link Editor lassen sich z.B. Auswahlen digitaler Textstellen mit den entsprechenden Textblöcken der originalen Leseebene verknüpfen.

Über TextGrid


TextGrid – Digital editieren, forschen, archivieren

TextGrid ist eine Virtuelle Forschungs-umgebung für die Text- und qualitativen Datenwissenschaften, die u.a. die Erarbeitung digitaler Editionen ermöglicht. Kostenfreie und projektspezifisch einstellbare Tools und Dienste sind dabei. Die kollaborativen Arbeitsansätze ermöglichen digitale Projekte weit über den institutionellen Fachbereich hinaus. Werkzeuge, Daten und Methoden können – unabhängig von Betriebssystem, Softwareumgebung oder Standort – gemeinsam genutzt werden.

Neben der Software, dem TextGrid Laboratory (TextGridLab), bietet TextGrid mit dem TextGrid Repository (TextGridRep) die Möglichkeit, wertvolle digitale Materialien

Repository

Digitale Objekte langfristig archivieren und zugänglich machen



Im TextGrid Repository können Text- und Bildmaterial digitalisiert, standardisiert und durchsuchbar zur Nachnutzung bereitgestellt werden.

– u.a. XML/TEI-kodierte Texte, Bilder und Datenbanken – sicher zu speichern, zu publizieren, zu durchsuchen und mit anderen Forschenden und Archiven zu verbinden.

TextGrid unterstützt die Erstellung digitaler Editionen – von der Identifizierung und Erschließung des Ausgangsmaterials in HD, bis hin zu publizierten und abfertigen Forschungsprodukten. Auch die Ausgabe abfertiger Dokumente und die Publikation in einem eigenen Online-Portal sind möglich.

TextGrid wird seit 2000 vom Deutschen Institut für Bildung und Forschung gefördert. Heute nutzen bereits zahlreiche Forschungsprojekte die Virtuelle Forschungs-umgebung für ihre Arbeit, darunter die „Digital Edition von Theodor Fontanes ‚Halsbrüchen‘“ und das „Beratungs- und Förderprojekt „Johann Friedrich Blumenbach – online“.

Repository

- Öffentlich zugängliche Quellen, in denen die im TextGridLab erstellten Text- und Bildmaterialien, aber auch andere generierte digitale Objekte publiziert und archiviert werden können.
- Generiert nachhaltige Verfügbarkeit und Zugänglichkeit der kollaborativ erstellten Forschungsdaten und Materialien sowie eine optimale Vernetzung.
- Vielfältige digitale Materialien – Texte, Bilder und Datenbanken – können sicher und nach internationalen Standardsformaten digital gespeichert, publiziert, aktualisiert und durchsucht werden.

Kontakt

Website
www.textgrid.de

Download TextGridLab
www.textgrid.de/download

TextGrid Repository
www.textgrid.de/rep

Allgemeine Fragen und Schulungen
textgrid@uni-wuerzburg.de

Online-Manual
www.textgrid.de/wiki

Nutzerforen
www.textgrid.de/forum

Laboratory

- Software für die digitale Erschließung kollaborativ erschaffener Quellen.
- Unterstützt den digitalen, kollaborativen Forschungsprozess bis hin zur digitalen Publikation abfertiger Forschungsdaten.
- Einfache Integration weiterer Open Source Tools über den „Market Space“.
- Offener, flexibler, zugriffsbasierter Datenmanagement-Ansatz für geschlossenen Forschungsgruppen.
- Mobile native und webbasierte (Open Source) Querkode.
- Support durch Help Desk, Nutzer-Schulungen und Webinare, Internets, Community-Forum und Online-Weblogs.



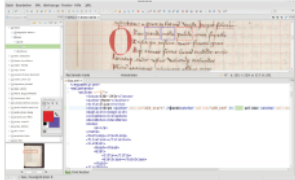





5.3.2. Flyer „TextGrid – digital editing, research, and archiving” (Englische Version)

Laboratory

Creating edited texts and other digital objects collaboratively in a secure environment



The TextGrid Laboratory software offers various tools and services to edit, annotate, analyse and visualise digital sources. The Text Image Link Editor, for example, can insert sections of a digital image, like a facsimile, with the corresponding part of a text file.

About TextGrid


TextGrid – digital editing, research, and archiving

TextGrid is a Virtual Research Environment for scholars in the text-based humanities and cultural studies. Among other features, it supports the creation of digital editions using free and project-specific extensible tools and services. A differentiated user rights management facilitates collaborative work on a shared project in a safe environment. Tools, data and methods can be used mutually regardless of the operative system, software equipment, or location.

In addition to existing tools and services available in the TextGrid Laboratory (TextGridLab), the TextGrid Repository (TextGridRep) provides the user with the

Repository

Long-term archiving and accessibility of digital objects



The TextGrid Repository allows users to make text and image data accessible online. Data in the TextGridRep is stable, searchable and ready for re-use.


possibility to save, publish, and search a variety of digital resources such as XML/TEI encoded texts, images and databases, and to link them with other portals and archives.

TextGrid facilitates the creation of digital editions, from the provision and creation of primary data in XML, to the published and stable research data. Furthermore, it is possible to publish the data in an external online portal or to export it into a print-ready document.

Since 2006, TextGrid has been funded by the German Federal Ministry of Education and Research. Today the TextGrid Laboratory and Repository are used by a number of research projects, including the digital/analogy editions "Theodor Fontane's notebooks" and "Johann Friedrich Blumenbach – online."

Repository

- A long-term research data center in which both the text and image material generated with the TextGridLab as well as external digital objects can be published and archived.
- Ensures the permanent availability of and access to research data in the arts and humanities as well as optimal interoperability.
- Diverse digital material – texts, images and databases – can be stored, published, visualised and searched in a way that is sustainable, secure and conforms to international standard formats.



Contact

Web site
www.textgrid.de

Download TextGridLab
www.textgrid.de/arkit/download

TextGrid Repository
www.textgridrep.de

General questions and training courses
textgrid-extern@textgrid.de

Online Manual
www.textgrid.de/doku

User Board
www.textgrid.de/forum

DFG
Federal Ministry of Education and Research



Laboratory

- Software for editing and generating digital sources in the humanities collaboratively in a protected virtual environment.
- Facilitates a shared research process up to the digital publication of stable research data.
- Simple integration of additional open source tools through the TextGrid Market Space.
- Differentiated user rights management within a secure environment.
- The modular architecture is usable and extensible through an open source code.
- Support through training courses, user meetings, tutorials, a user board, help desk, online manual and documentation.

5.3.3. Flyer „TextGrid-Werkzeuge und -Dienste im Überblick“ (Deutsche Version)



TextGrid: Digital edieren– forschen – archivieren

TextGrid unterstützt die text- und quellenbasierten Geisteswissenschaften im gesamten digitalen Forschungsprozess mit vielseitigen, aufeinander abgestimmten Open-Source-Werkzeugen und -Services

in einer einzigen Forschungsumgebung – von der Bereitstellung und Erschließung des Ausgangsmaterials bis hin zur zitierfähigen, durchsuchbaren und nachnutzbaren Online-Publikation.

TextGrid-Werkzeuge und -Dienste im Überblick

	Ziel	Tool
Quellen erschließen und bearbeiten	Texte im digitalen Standardformat XML/TEI auszeichnen	XML-Editor
	Einen kritischen Apparat, Register und Kommentare erzeugen	Text-Text-Link-Editor
	Textvarianten erschließen und synoptisch darstellen	CollateX
	Texte quantitativ analysieren und visualisieren	Voyant-Tools/DIGIVOY
	Forschungsdaten mit Metadaten auszeichnen	Metadaten-Editor/ Metadaten-Template-Editor
	Bildausschnitte (z.B. aus digitalisierten Faksimiles) mit Textstellen verlinken	Text-Bild-Link-Editor
	Bilder betrachten, zu Sammlungen zusammenstellen und annotieren	DigLib
	Noten bzw. Partituren digital auszeichnen, darstellen und bearbeiten	MEI Score Editor (MEISE)
	Innerhalb der Forschungsumgebung in digitalen Wörterbüchern recherchieren und mit eigenen Daten verlinken (Trieler Wörterbuchnetz)	Wörterbuch-Recherche-Tool
	Wortformen automatisch auf ihr Lemma zurückführen	Lemmatizer
	Wörter in einer Korpusdatenbank recherchieren und sprachwissenschaftlich analysieren	COSMAS II
	Innerhalb der Forschungsumgebung in lexikalischen Datenbanken recherchieren	LEXUS
Raum-Zeit-Relationen von Daten visualisieren	DARIAH-DE Geo-Browser	
Gemeinsam in der digitalen Forschungsumgebung arbeiten	Lese- und Schreibrechte zentral erteilen und verwalten	Nutzer- und Projektverwaltung
	Objekte per Drag&Drop zu Sammlungen zusammenstellen, die z.B. einheitlich bearbeitet werden können	Aggregation Composer
	Gemeinsam live an einer (XML-/Text-)Datei arbeiten, annotieren und kommentieren (Chat)	ECF Eclipse Communication Framework
	Projekteigene Objekte durchsuchen (Metadaten, Volltext, markup-spezifische Suche)	Recherche-Tool
	Zwischenstände dokumentieren, um Änderungen zu identifizieren	Revisionen-Tool
	Arbeitsschritte automatisieren (z.B. Sortieren, Tokenisieren, Named Entity Recognition, Publizieren)	Workflow-Tool
Lokale Objekte in das Repository (Archiv) importieren	Import-/Export-Tool	

	Ziel	Tool
Digital archivieren	Forschungsdaten und Datenbanken langfristig und sicher digital speichern	TextGrid Repository
	Forschungsdaten dauerhaft referenzier- und zitierfähig halten	PID-Service (Persistent Identifier)
Digital und analog publizieren	Forschungsdaten langfristig öffentlich zugänglich, nachnutzbar, referenzier- und durchsuchbar machen	TextGrid Repository
	Forschungsdaten aus TextGrid in einem eigenen Portal darstellen bzw. publizieren	SADE
	Gestaltung der XML-Forschungsdaten und Ausgabe nach PDF mit einem für das Layout wissenschaftlicher Texte (z.B. kritischer Editionen) optimierten Satzprogramm	XML Print
Tools und Dienste weiterentwickeln und eigene Tools für TextGrid optimieren	Anpassung und Weiterentwicklung	Modulare Architektur, Open-Source-Quellcode
	Einbindung eigener Tools in die TextGrid-Umgebung	Market Space

Sich informieren und austauschen

Generelle Informationen; Materialien und Dokumente; Musteredition; Market Space	www.textgrid.de
Allgemeine Fragen und Schulungen	textgrid-extern@gwdg.de
Online-Manual	www.textgrid.de/doku
Technische Online-Dokumentation (Architektur, Frontend, Backend)	www.textgrid.de/dev
TextGrid-Einführung, Workshops zu spezifischen Themen, Austausch mit anderen Nutzern	Nutzertreffen (www.textgrid.de/community)
Spezifische Kompetenzen in der Arbeit mit TextGrid erwerben	Schulungen
Sich online mit anderen Nutzern und Entwicklern austauschen	Nutzerforum (www.textgrid.de/forum)
Fehler oder Verbesserungsvorschlag melden, technischer Support	Help Desk (www.textgrid.de/support)
Sich über mögliche Kooperationszenarien informieren	textgrid-extern@gwdg.de
Diskutieren Sie mit zum Thema Digital Humanities im deutschsprachigen Raum	www.dhd-blog.org
TextGrid auf Twitter	https://twitter.com/TextGrid



Download TextGridLab
www.textgrid.de/download



TextGrid Repository
www.textgridrep.de

Impressum

TextGrid
c/o Niedersächsische Staats- und
Universitätsbibliothek Göttingen
Abteilung Forschung und Entwicklung
Papendiek 14
37073 Göttingen



5.3.4. Flyer „TextGrid – Tools and Services – An Overview” (Englische Version)



TextGrid: Digital editing – research - archiving

TextGrid supports the text-based humanities throughout the whole digital research process with a variety of open-source tools and services in one research environment - from providing and creating primary data to citable, searchable and reusable online-publication.

TextGrid – Tools and Services – An Overview

	Goal	Tool
Explore and edit sources	Encode texts in the digital standard format XML / TEI	XML Editor
	Create a critical apparatus, indices and comments	Text-Text-Link Editor
	Encode and display text variants synoptically	CollateX
	Analyze and visualize texts quantitatively	Voyant Tools / DIGMOY
	Annotate research data with metadata	Metadata Editor / Metadata Template Editor
	Link sections of a text with image sections (e.g. from digitised facsimiles)	Text-Image-Link Editor
	View, annotate and create a collection of images	DigLib
	Encode, edit and view MEI encoded scores	MEI Score Editor (MEISE)
	Search in digital dictionaries within the virtual research environment (using the Trier dictionary network)	Dictionary Search Tool
	Automatically recognize a word's lemma	Lemmatizer
	Research and linguistically analyze words in a corpora database	COSMAS II
	Search lexical databases within the TextGrid interface	LEXUS
	Visualize temporal and spatial relationships	DARIAH-DE Geo-Browser
Work collaboratively in the digital research environment	Grant and administer read / write permissions centrally	Project and User Management
	Arrange objects (e.g. with similar workflows) together via drag and drop	Aggregation Composer
	Collaboratively work together live by annotating and commenting (chat) on an (XML / text) file	ECF Eclipse Communication Framework
	Search objects in the project (metadata, full text, markup-specific search)	Search Tool
	Document intermediate stages in order to identify changes	Revision Tool
	Automate work processes (e.g. sorting, tokenizing, Named Entity Recognition, publishing)	Workflow Tool
	Import local objects into the Repository (archive)	Import / Export Tool

	Goal	Tool
Digital Preservation	Digitally save research data and databases in a secure and long-term way	TextGrid Repository
	Keep research data referenceable and citable on a long-term basis	PID Service (Persistent Identifier)
Digital and Analog Publishing	Make research data accessible, reusable, referenceable and searchable on a long-term basis	TextGrid Repository
	Visualize research data from TextGrid in an external portal	SADE
	Convert XML files into printable PDFs using a specialized tool for the composition of critical editions	XML Print
Further Development of Tools and Services and Optimization of Externally-Developed Tools for TextGrid	Adaptation of tools	Modular architecture, Open-Source-Code
	Integration of externally-developed tools in the TextGrid environment	Market Space

Information and Information Exchange

General information; material and documents; examples of editions; Market Space	www.textgrid.de/en
General questions and training courses	textgrid-extern@gwdg.de
Online Manual	www.textgrid.de/doku
Technical online documentation (architecture, frontend, backend)	www.textgrid.de/dev
Introduction to TextGrid, workshops on specific topics, exchanging experiences with other users	User meeting (www.textgrid.de/community)
Acquire specific competences for working with TextGrid	Individual training courses
Exchange information with other users and developers	User Forum (www.textgrid.de/forum)
Report error or make suggestion for improvement, technical support	Help Desk (www.textgrid.de/support)
Information about possible cooperation scenarios	textgrid-extern@gwdg.de
Join the discussion about Digital Humanities in Germany, Austria, Switzerland	www.dhd-blog.org
TextGrid on Twitter	https://twitter.com/TextGrid



Download TextGridLab
www.textgrid.de/download



TextGrid Repository
www.textgridrep.de

Imprint

TextGrid
c/o Göttingen State and University Library
Research and Development Department
Papendiek 14
37073 Göttingen
Germany



5.4. Poster

5.4.1. Poster “The TextGrid Repository: Supporting the Data Curation Needs of Humanities Researchers” (DH 2012, Hamburg)

The TextGrid Repository: Supporting the Data Curation Needs of Humanities Researchers

Kathleen M. Smith, Sibylle Söring, Ubbö Veenfjer, Felix Lohmeier (SUB Göttingen)



New research methods have caused exponential growth in the creation of research data, requiring new approaches to data curation in the humanities. IT-based research techniques and collaborative ways of working with data sets require secure and flexible research infrastructures. The TextGrid Repository, as part of the TextGrid Virtual Research Environment, enables researchers to publish and share their data in ways that support long-term availability and re-use.

Technical Functionalities and Infrastructure of the TextGrid Repository



Archiving and Publishing Data in the TextGrid Repository

- Bitstream preservation with redundant grid storage and tape backup for 10 years, following the guidelines of the German Research Foundation (DFG)
- Data permanence for citation purposes guaranteed by Persistent Identifiers (PID) via a reliable handle service
- Ability to search and browse all published data through the portal textgridrep.de



Working with Data in the TextGrid VRE

- Rights management and project administration in a role-based access control-enabled database
- Metadata schema with automatic validation specially developed for digital editions
- XML-based tools and import workflows, such as for DFG Viewer METS



Publishing Data in a Digital Edition

- Publication of data from the TextGridRep to a customised installation of SADE, the Scalable Architecture for Digital Editions developed by the Berlin-Brandenburg Academy of Sciences and Humanities (BBAW)
- XML technologies like XQuery and XSLT, allowing for easy data presentation
- Open REST interface to enable access to research collections using common technologies (Javascript, CSS, HTML)

Providing Access to Research Data: Three Possibilities for Researchers

1. Research data in the TextGrid VRE can be archived and published in the TextGrid Repository, which also enables simple and advanced search functions, browsing across published research data with fulltext and metadata indexes.
2. Research groups can present their data from the TextGrid VRE in their own portal with predefined browse and search options, graphics, and functions.
3. Research groups using their own database can sync it with the TextGrid Repository for data archival and storage, allowing them to provide complex visualizations and project-specific search queries while ensuring the long-term access of their data.



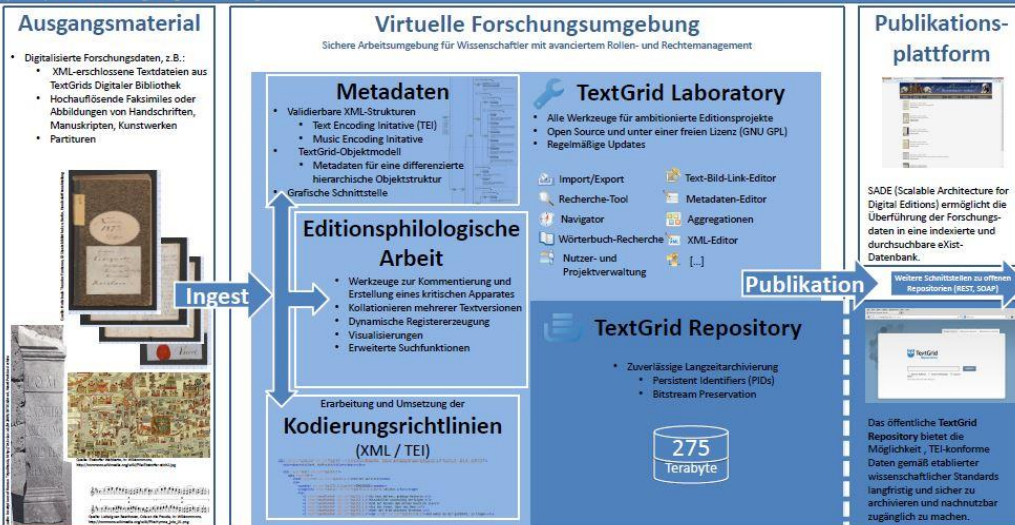
5.4.2. Poster „Digitale Editionen erstellen mit TextGrid: Vom Ausgangsmaterial zu publizierten und zitierfähigen Forschungsdaten“ (DHd 2014, Passau)

Digitale Editionen erstellen mit TextGrid: Vom Ausgangsmaterial zu publizierten und zitierfähigen Forschungsdaten

Sibylle Söring, Mathias Göbel (SUB Göttingen)



Die Virtuelle Forschungsumgebung TextGrid unterstützt geisteswissenschaftliche Arbeitsprozesse mit digitalen Methoden, Werkzeugen und Diensten. Sie ermöglicht das kollaborative Erstellen und Bearbeiten von Forschungsdaten. Neben einem umfangreichen, individuell anpassbaren und erweiterbaren Software-Angebot, dem TextGrid Laboratory, bietet das TextGrid Repository den nötigen Speicherplatz und zuverlässige Langzeitarchivierung.

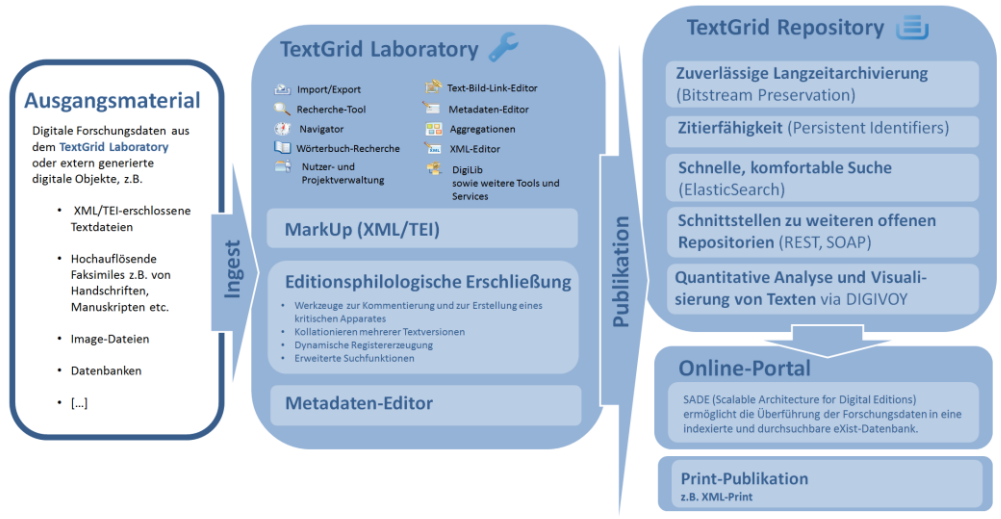


5.4.3. Poster „Das TextGrid Repository: Digitale Editionen, archivieren und publizieren ” (Datenmodellierung in digitalen Briefeditionen und ihre interpretatorische Leistung, HU Berlin, 2014)

Das TextGrid Repository: Digitale Editionen archivieren und publizieren



Die Virtuelle Forschungsumgebung TextGrid unterstützt geisteswissenschaftliche Arbeitsprozesse mit digitalen Methoden, Werkzeugen und Diensten. Sie ermöglicht das kollaborative Erstellen und Bearbeiten von Forschungsdaten. Neben einem umfangreichen, individuell anpassbaren und erweiterbaren Software-Angebot, dem **TextGrid Laboratory**, bietet das **TextGrid Repository** den nötigen Speicherplatz und zuverlässige Langzeitarchivierung.



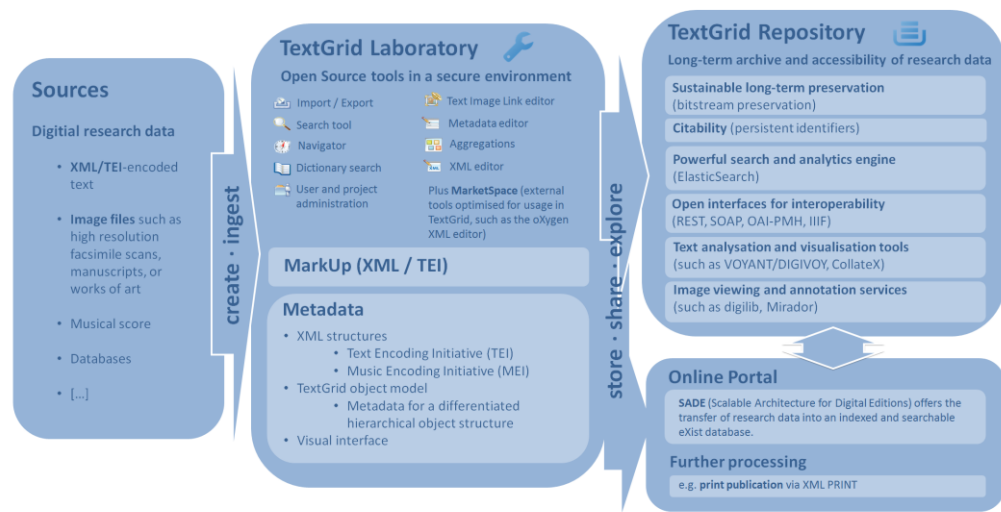
5.4.4. Poster “TextGrid: Creating, archiving, publishing and exploring humanistic research data via a Virtual Research Environment“ (DH2014 Lausanne)

TextGrid: Creating, archiving, publishing and exploring humanistic research data via a Virtual Research Environment (VRE)



Sibylle Söring, Ubbo Veenster, Stefan E. Funk (Göttingen State & University Library, Germany)

The Virtual Research Environment TextGrid supports scholarly work in the humanities with digital methods, tools, and services. It enables the collaborative creation and processing of research data. Besides the large, individually adaptable and extensible range of software applications of the **TextGrid Laboratory**, the **TextGrid Repository** offers the required storage capacity as well as permanent, secure and citable long-term archiving.



5.4.5. Poster “A Digital Infrastructure for the Arts and Humanities: The TextGrid/DARIAH-DE Repository“, DH Sydney, 2015



A Digital Infrastructure for the Arts and Humanities

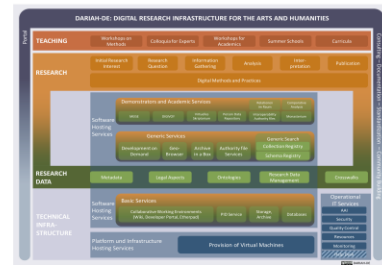
DARIAH-DE and TextGrid

DARIAH-DE enables digitally-supported research and teaching in the arts and humanities through a national consortium of both information technology and the arts and humanities.

TextGrid is a Virtual Research Environment for the humanities, especially for XML-/TEI-based digital editions. It offers both a software (TextGrid Laboratory) as well as a repository (TextGrid Repository).

DARIAH-DE is the German national contribution to the European research infrastructure DARIAH-EU within the framework of ESFRI.

The full range of DARIAH-DE and TextGrid tools and services, their technical infrastructure and working environments, are available via one central log-in (Shibboleth Single Sign-On).

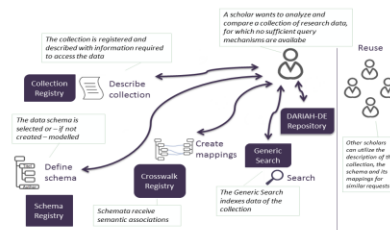


The DARIAH-DE infrastructure.

The TextGrid/DARIAH-DE Repository

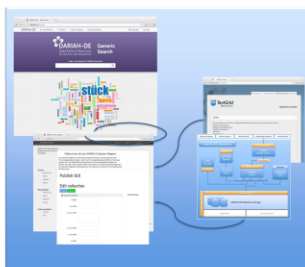
The TextGrid/DARIAH-DE Repository enables users to archive and publish data of any kind in a sustainable and persistent manner. It offers

- indexing and listing of research data,
- providing sustainable and persistent access for further use,
- technical tools to compare descriptions and contents of digital collections, and
- comprehensive search functionality for heterogeneously structured data collections and archives.



Data and data collections in the repository

- Comfortable publishing via an intuitive interface
- Specific services for data collections:
 - Description in the Collection Registry (<http://colreg.de.dariah.eu>)
 - Automatic indexing for generic search
 - Collection contents are searchable and findable (<http://search.de.dariah.eu>)
- Persistent Identifiers (PIDs) for citability
- Powerful search and analytics engine (ElasticSearch)
- Open interfaces for interoperability (OAI-PMH, REST, SOAP, IIIF)
- Image Viewing and Annotation Services (e.g. digilib, Mirador)
- Text analysis and visualisation tools (e.g. VOYANT/DIGIVOX, Collatex)



Publishing data collections in the TextGrid/DARIAH-DE repository.

Tools and services

Collection Registry
A service for registering collections of research data and their interfaces, making this information available via the Generic Search of DARIAH-DE.

Schema Registry
Allows the storing of different metadata schemas for use by the Crosswalk Registry and Generic Search. Both the schemas and the underlying algorithms can be generated with the Crosswalk Registry.

Crosswalk Registry
A graphical tool enabling researchers to map different metadata standards stored in the Schema Registry. The automated translation from one data schema to another enables scholars to use just a single tool in order to search data of different collections.

Generic Search
A front end for data registered in the Collection Registry, searching the registries as well as third party sources. Allows searching in heterogeneous data sets, e.g. data from ZVDD, HathiTrust, or other libraries, repositories and data centers.

The DARIAH-DE Consortium



CONTACT
info@de.dariah.eu
info@textgrid.gwdg.de

DARIAH-DE

de.dariah.eu

DARIAH-EU

www.dariah.eu

TextGrid

textgrid.de/en

textgridrep.org

DARIAH-DE Repository

de.dariah.eu/forschungsdaten

ESFRI

ec.europa.eu/research/esfri



08-2015
DARIAH-DE
SUB Göttingen

5.5. Logo

5.5.1. Mit deutschem Schriftzug



5.5.2. Mit englischem Schriftzug




5.5.3. Ohne Schriftzug



5.6. Roll-Ups


5.6.1. Deutsche Version



TextGrid
Virtuelle Forschungsumgebung
für die Geisteswissenschaften

TextGrid: Digital edieren – forschen – archivieren


Laboratory



Open-Source-Werkzeuge und -Services unterstützen GeisteswissenschaftlerInnen im gesamten Forschungsprozess – insbesondere beim Erstellen digitaler Editionen.

Download TextGridLab
www.textgrid.de/download


Repository



Im Langzeitarchiv für Forschungsdaten können vielfältige digitale Materialien – u.a. XML/TEI-kodierte Texte, Bilder und Datenbanken – sicher gespeichert, publiziert und durchsucht werden.

TextGrid Repository
www.textgridrep.de

Community/
Dokumentation





Online-Hilfen, Text- und Videotutorials, ein Nutzerforum, Mailinglisten, Bug Tracker und Source Code ermöglichen einen schnellen Einstieg in die Arbeit mit TextGrid.


Online-Manual
www.textgrid.de/doku
Nutzerforum
www.textgrid.de/forum

Diskussionen Sie mit
www.dtdc-blog.org

Webseite
www.textgrid.de


Impressum
TextGrid
o/o Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Abteilung Forschung und Entwicklung
Papenburg 14, 37073 Göttingen








TextGrid
Virtuelle Forschungsumgebung
für die Geisteswissenschaften

Workflow



The diagram illustrates the workflow within the TextGrid virtual research environment. It is divided into three main stages: **QUELLEN** (Sources), **VIRTUELLE FORSCHUNGsumgebung** (Virtual Research Environment), and **ZUGANG, ARCHIVIERUNG, NACHNUTZUNG** (Access, Archiving, and Re-use). The process starts with **Digitale Objekte** (Digital Objects) being ingested into the **TextGrid Laboratorium** (TextGrid Laboratory), which includes tools like **Open Editor**, **TextGrid List Editor**, **Archivierung/Veröffentlichung**, and **Webserver/Workflow/Service**. These lead to the **TextGrid Repository**, which handles **XML/TEI Daten**, **Publikation / LOD**, and **Digitale Objekte**. The final stage involves **Zugang** (Access) via **Internet Portal** (e.g., **Explora**), **TextGrid Online Repository** (for searching, viewing, downloading, and publishing), and **XML-Punkt** (for direct access).

Beteiligte Projekte

<p>Theodor Fontanes Notizbücher</p> <p>Genealogische und kommentierte Hybrid-Edition von Theodor Fontanes Notizbüchern basierend auf einer Virtualen Forschungsumgebung</p> <p>www.fontanes-notizbuicher.de</p> 	<p>Johann Friedrich Blumenbach – Online</p> <p>Digitales Archiv und Virtuelle Forschungsumgebung der Werke und naturhistorischen Sammlungen Johann Friedrich Blumenbachs</p> <p>www.blumenbach-online.de</p> 	<p>Virtuelles Skriptorium St. Matthias</p> <p>Virtuelle Zusammenführung der weltweit verteilten mittelalterlichen Bibliothek der Benediktinerabtei St. Matthias in Trier</p> <p>www.stmatthias.uni-trier.de</p> 	<p>Textdatenbank und Wörterbuch des Mittelalters Maya</p> <p>Texttechnologische und epigraphische Erschließung altägyptischer Maya-Hieroglyphentexte, auf deren Grundlage ein urägyptisches Online-Wörterbuch des klassischen Maya entsteht</p> <p>www.mayawoerterbuch.de</p> 	<p>Weitere Projekte</p> <p>www.textgrid.de/community</p> 
--	---	---	--	--

5.6.2. Englische Version



TextGrid: Digital editing – research – archiving

Laboratory



Open source tools and services support humanistic scholars during the whole process of research, especially in the entire work flow of producing digital editions.

Download TextGridLab
www.textgrid.de/en/download

Repository



The long-term archive allows safe storing, publishing and researching of versatile digital material – e.g. XML/TEI formatted text, images and databases.

TextGrid Repository
www.textgridrap.de

Community/
Documentation



The online help, mailing lists, a bug tracker and the source code enable users and developers to quickly start working with TextGrid.

Online Manual
www.textgrid.de/en/doku
User Board
www.textgrid.de/en/forum

Join the discussion
www.dhd-blog.org

Website
www.textgrid.de/en

Imprint
TextGrid
o/o Göttingen State and University Library
Research and Development Department
Papendiek 14, 37073 Göttingen
Germany






Workflow



Associated projects

<p>Theodor Fontane's Notebooks</p> <p>Genetic-critical and annotated hybrid-edition of Theodor Fontane's notebooks based on a virtual research environment</p> <p>www.fontane-notizbuch.de</p> 	<p>Johann Friedrich Blumenbach – Online</p> <p>A digital archive and virtual research environment of Johann Friedrich Blumenbach's published writings and his collection of natural history objects</p> <p>www.blumenbach-online.de</p> 	<p>Virtuelles Skriptorium St. Matthias</p> <p>Virtual presentation of the medieval library of the Benedictine abbey St. Matthias in Trier</p> <p>www.stmatthias.uni-trieur.de</p> 	<p>Text database and dictionary of classic Mayan</p> <p>Technological and epigraphic analysis of all known Mayan Hieroglyphic texts, which will serve as a basis for a digital classic Mayan dictionary</p> <p>www.mayadictionary.de</p> 	<p>Further projects</p> <p>www.textgrid.de/en/community</p> 
---	--	--	--	--

5.7. Nutzerforum







DARIAH-DE › DH Landschaft › Foren › TextGrid Nutzerforum

[Forum Startseite](#) | [Neue Beiträge](#) | [Statistiken](#)

Suchen

 [RSS](#) (Öffnet neues Fenster)

▼ Kategorien

Kategorie	Kategorien	Threads	Nachrichten	
00 Hinweise zur Benutzung, Netiquette	0	1	1	 RSS (Öffnet neues Fenster)
01 Frequently Asked Questions Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen zu TextGrid	0	6	7	 RSS (Öffnet neues Fenster)
02 TextGrid Laboratory (TextGridLab) Themen zur Arbeit im TextGridLab, Tools, Diensten und Workflows. <u>Unterkategorien</u> : Development, Download und Installation, Text-Bild-Link-Editor, XML-Editor	4	5	23	 RSS (Öffnet neues Fenster)
03 TextGrid Repository (TextGridRep) Themen rund um das Langzeitarchiv TextGrid Repository <u>Unterkategorien</u> : Importieren von Daten ins TextGridRep, Metadaten und Langzeitarchivierung im Repository	2	2	20	 RSS (Öffnet neues Fenster)
04 Ein Forschungsvorhaben mit TextGrid realisieren Planen Sie, TextGrid für ein Forschungsvorhaben zu nutzen, oder arbeiten Sie bereits mit TextGrid? Hier können spezifische Anwendungsfälle diskutiert werden.	0	0	0	 RSS (Öffnet neues Fenster)
05 Publizieren mit TextGrid Fragen zur Veröffentlichung von Daten im TextGrid Repository, in externen Portalen und via XML-Print	0	2	5	 RSS (Öffnet neues Fenster)
06 Veranstaltungen, Workshops, Tagungen, CfPs Hier können Sie Veranstaltungshinweise rund um die Digital Humanities, Tagungen, Call for Papers etc. posten.	0	1	1	 RSS (Öffnet neues Fenster)
07 Sonstiges Themen ohne Kategorie	0	2	6	 RSS (Öffnet neues Fenster)
08 User Board Admin Fragen zur Nutzung des User Boards, Vorschläge neuer Kategorien etc.	0	3	6	 RSS (Öffnet neues Fenster)

5.8. Öffentliches Wiki

The screenshot shows a Confluence Wiki page for TextGrid. The page title is "TextGrid – Virtual Research Environment for the Humanities". The main content area is divided into several sections:

- Main Page:** A brief introduction to the project, stating it aims to support access to and exchange of data in the arts and humanities.
- User Documentation:** A section titled "TextGridLab User Manual" with sub-sections: Introduction, Object Management and Administration, General Object Editing, Subject-specific Tools and Services, Conclusion, and Colophon.
- Technical Documentation:** A section titled "Architecture" with sub-sections: Introduction, TextGrid Basics (The Logical View, The Physical View, Search Index and Baseline Encoding, The Three Pillars of TextGrid, Rights Management Issues and Publication), Metadata (Used technologies, Used formats, Used Frameworks, bibs, server, apps, etc., Concept index).
- Resources:** A section titled "TextGrid" with sub-sections: TextGrid (Homepage, Download ClientSoftware, Repository Portal, TextGridLab), Development (Sources, Subversion Repository, OpenCrok, WeStN, Bug reports and feature requests, TextGridLab, TextGridRep), and Contact (User Support and Feedback, IRC Channel, Public Developers' Mailing List).
- Frontend: TextGrid Laboratory:** A section stating that TextGridLab is based on the Eclipse Rich Client Platform, with sub-sections for Eclipse Platform Programmer's Guide and Eclipse Tutorials.

The left sidebar contains navigation options: "Navigation" (Main page), "On this page", "User Documentation", "Technical Documentation", "Architecture", "Frontend: TextGrid Laboratory", "Backend: TextGrid Repository and Services", "Testing", "Administration", "Zuletzt aktualisiert", "Navigate space", and "Resources".